

**Titel: Mehr Sicherheit in Stralsund- Aufbau eines Kommunalen
Ordnungsdienstes****Einreicher: Ann Christin von Allwörden, CDU/FDP-Fraktion**

Federführung:	Fraktion CDU/FDP	Datum:	29.04.2019
Einreicher:	von Allwörden, Ann Christin		

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	09.05.2019	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bürgerschaft ein Konzept für die Einführung eines Kommunalen Ordnungsdienstes in der Hansestadt Stralsund vorzulegen. Der Kommunale Ordnungsdienst soll im gesamten Stadtgebiet präsent sein und auch Kontrollen in den Abend- bzw. Nachtstunden, sowie an den Wochenenden durchführen. Im Rahmen des Konzepts soll insbesondere auf Personalbedarf, technische Ausstattung und Kosten eingegangen werden. Das erarbeitete Konzept ist dem Ausschuss für Familie, Sicherheit und Gleichstellung im September vorzulegen.

Begründung:

Die Anforderungen an eine lebenswerte Stadt steigen auch in der Hansestadt Stralsund. Grundprinzipien wie Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit sind deshalb für viele Bürgerinnen und Bürger wichtige Anliegen. Ein Kommunaler Ordnungsdienst kann wesentlich dazu beitragen, dass die Hansestadt Stralsund sauberer wird und sich das Stadtbild verbessert. Ein konsequentes Einschreiten gegen Ordnungsverstöße trägt zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität in unserer Stadt bei und kann auch einen Beitrag gegen Formen der Kriminalität, wie z.B. Vandalismus leisten. Dies führt wiederum zu einer Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung.

Als Aufgaben eines Kommunalen Ordnungsdienstes sind insbesondere denkbar:

- Überwachung der Sauberkeit auf öffentlichen Wegen und Plätzen
- Überwachung öffentlicher Grün- und Erholungsanlagen sowie Spielplätzen
- Überwachung im Zusammenhang mit dem Halten von Hunden
- Kontrolle von unerlaubter Sondernutzung

Ann Christin von Allwörden
CDU/FDP-Fraktion

